



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1865**

LXXXIX. Kurfürst Friedrich belehnt Bartholomäus Schum mit dem halben  
Dorfe Buckow, am 10. August 1441.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

LXXXIX. Kurfürst Friedrich belehnt Bartholomäus Schum mit dem halben Dorfe Bukow,  
am 10. August 1444.

Wir Frederich etc. — Bekennen — das wir vnsern lieben getruwen Bartolomew fzo Schwme, Borger in vnser Stad Colen, zcu rechtem manlehn gnedeclich verlihen haben in dem dorffe zcu Bukow das halbe oberste vnd nyderste gerichte mit VI schogk geldes, den halben dinst vnd das halbe kerchlehn mit dem halben zehenden, rauchhunren, vffart vnd affart vnd funderlich dasselbe halbe dorff Bukow mit solchen dinsten, zynfen, Renten, pechten, zugehorungen vnd gerechtigkeiten, als das Hans Ratenow, Borger in vnser Stad Berlin, vnd Segemunt vnd Pawel Ratenowe, seine vettern, bißzher von vns vnd vnser her schafft dem Marggrauethum zcu Brandenburg zcu manlehen jne gehabt, von den das der genante Bartholomeus Schum gekoufft vnd das auch die genanten Ratenowen vnd funderlichen Hansen Rathenowen elich husfrow, der das zcu lipgedinge gelihen was, mit guten willen eyntrechtiglichen vor vns vorlassen haben. Wir vorlehen auch dem obgenanten Bartholomeus die obingeschreben guter, jerliche zynse vnd Rente zcu manlehen vnd seiner elichen husfrowen VI schogk gelts in denselben gutern zcu rechtem lipgedinge in crafft dieszes briefes etc. — vnd wir geben yn des zcu eynem jnywyser vnsern Rath vnd lieben getruwen Vlrichen Zewschel, vnsern obersten kuchemeistern zcu Berlin. Zcu Orkonde mit vnserem angehangenden Ingefigel versigelt vnd geben zcu Berlin, Anno domini etc. XLIII<sup>o</sup>. am Mantage Sand Laurentien tage.

Nach dem Thurn. Lehns-Copialbuche, C. M. XVIII, 76.

XC. Kurfürst Friedrich verleiht ein Leibgedinge aus Blanckenfelde, Stolp und Schönfließ an  
Ursula Hoppenrade zu Berlin, am 5. October 1444.

Wir frederich — Bekennen —, das vnser lieber getruwer peter hoppenrode, Borger in vnser Stat Colen, vor vns kommen vnd hat vns flissiglichen gebeten, das wir vrsulan, seiner elichen husfrowen, — zu einem rechten leipgedinge geruchten zu lihen — In dem dorffe Stolpp Newndehalp schogk geldes; In dem dorffe Blanckenfelde vf dem Barnym drei hofe mit IX hufen vnd ach Butenmalshufen, der vorgeschreuen hufen igliche gibt jarlichen IIII scheffel roggem, IIII sch. habern vnd drie groschen, darzu czehenden vnd rouchhunere vff denselben dreien hofen vnd hufen vnd vff allen vorgeschreuen hufen vffahrt vnd affahrt, vnd vff dren kofsetenhofen den czehenden vnd sunff hunre vnd vff andern kofsetehofen darselfbist siebden hunre; In dem dorffe Schonfliete dry hofe vnd IX hufen, der igliche hufe Jerlichen gibbet XXXII gr., III vert roggem, III vert gersten vnd II scheffel habern, oberste vnd nyderste gerichte im dorffe vnd in der veltmarke, den czehenden, rauchhunre, vffart vnd affart, den dinst vnd genczlichen die hofe mit allem rechte vnd der butenmalshufen, der geben igliche XLII gr. vnd zwei geben betekorn. Sulche seine fleißige bete wir angefehen vnd der obgnanten vrsolan — die obgeschreben guter — zu einem